

23.09.2020 - 12:17 Uhr

AMBERG OBERPFALZ

Nach Dr.-Luppa-Realschule stellt Ambergs Projekthilfe jetzt auch ein Gymnasium in Togo fertig

Die Projekthilfe Dr. Luppa macht Schule: In Togo gilt dieser Slogan jetzt gleich doppelt und buchstäblich: Nach der Dr.-Luppa-Realschule hat der Entwicklungshilfeverein nun erneut im Norden des Landes in Tindjassi auch ein Gymnasium gebaut.



Daumen hoch für das neue Gymnasiumsgebäude in Tindjassi, das am Eingang stolz eine Erinnerungstafel an seinen Erbauer trägt: Dort ist die Projekthilfe Dr. Luppa namentlich verewigt, die mit ihrer Investition von rund 135 000 Euro diesen und knapp 200 weiteren Schülern Bildung auf dem Niveau einer weiterführenden Schule ermöglicht. So können die jungen Leute einen guten Beruf finden, der Armut entkommen und müssen nicht aus ihrer Heimat flüchten, lautet die Philosophie dahinter.

Bild: Projekthilfe Luppa/exb

von **Thomas Amann**

Erst im vergangenen Jahr fingen die Arbeiten an, jetzt sind sie fertig



AMBERG

Projekthilfe Luppa baut zweite Schule für Togo

Rund 250 Jungen und Mädchen können in der Stadt Bassar bereits seit zwei Jahren in ihre neue Realschule gehen. Die Projekthilfe Luppa hat das Gebäude mit vier Klassen- plus Lehrerzimmern dafür erstellt, insgesamt mehr als 120 000 Euro in die Bildung der togolesischen Jugendlichen investiert. Jetzt kommt ein Gymnasium im nicht weit entfernten Tindjassi hinzu. Das heißt, Ambergs Entwicklungshilfeorganisation hat auch hier für rund 135 000 Euro das Gebäude mit drei Klassen- und Lehrerzimmern für rund 200 Schüler errichtet, die bisher in einem ehemaligen UN-Lagerhaus für Flüchtlingsgüter hausen mussten.

Das neue Gymnasium ist fertig, kann aber wegen der Coronakrise und der strengen Schutzmaßnahmen in dem westafrikanischen Land erst im November in Betrieb genommen werden. Trotzdem war David Djore Dare, Bauexperte und -betreuer der Projekthilfe mit togolesischen Wurzeln und entsprechendem Know-how von Land und Leuten, schon mal vor Ort und hat die offizielle Schlüsselübergabe mit den bereits erwartungsvoll Spalier stehenden Schülern vorgenommen. Gerne würde er eine weitere Schule auf dem ungenutzten Flugfeld von Bassar bauen, was aber neben einem für 2021 erhofften Zuschuss aus Amberg weitere Spenden braucht, die die Projekthilfe gerne an Davids togolesischen Verein weiterleitet - Konto und weitere Infos auf: www.projekthilfe-luppa.de